

Da jedoch die Deputation auch mit Rücksicht auf die zu erwartende Änderung jener Sachlage im Landgebiet Bedenken trägt, ohne ausdrückliche höhere Genehmigung dieses ihr seitheriges Verfahren in Zukunft fortzusetzen, so erlaubt sie sich hiermit zugleich mit nachträglicher Genehmigung der in Frage stehenden seitherigen Zahlungen eine Entscheidung darüber zu beantragen,

ob bei Erstattung der durch künftige Reichstagswahlen verursachten Kosten in betreff der beiden Hafenstädte und der Gemeinden des Landgebiets nach gleichen Grundsätzen wie rücksichtlich der Stadtgemeinde Bremen verfahren werden darf.

(gez.) **Tetens.**

(gez.) **E. F. Grifede.**

Mittheilung des Senats

vom 26. Mai 1885.

Budget für das Jahr 1885/86.

Der Senat genehmigt das Budget so wie es von der Bürgerschaft abgeändert worden ist mit den Spezialstats. Er hat danach das Budget in der Anlage mit den nummehr maßgebenden Ziffern aufstellen lassen und dabei nur folgende Änderungen, welche der Bürgerschaft genehm sein werden, angeordnet.

Wie sich aus der Abrechnung der Generalkasse für das erste Quartal d. J. ergeben wird, sind von den dem Straßenbau für die Straße an der Gasanstalt bewilligten M. 6550 und den Einzahlungen im Betrage von M. 8536,06 am 1. April d. J. M. 6294,62 zur Verfügung geblieben. Ebenso blieben von der zweiten Rate für den Schulbau in der westlichen Vorstadt, M. 40 000, am 1. April noch M. 27 144,27 zur Verfügung. Um eine besondere Restverwaltung für das Quartal zu vermeiden, sind diese beiden Restsummen auf das Budget des laufenden Jahres, Außerord. Ausgaben Kap. I. Pos. 1 und 3, übertragen worden. Das Defizit vermehrt sich um den entsprechenden Betrag, wogegen der verfügbare Theil des Reservefonds vom 1. April d. J. um die gleiche Summe sich höher stellt.

Sodann hat der Senat die M. 5000, welche nachträglich der Hafen-deputation für den Anschluß der Hafenanlagen in Bremerhaven an die Wasserleitung bewilligt worden sind, unter Außerord. Ausgaben Kap. II. No. 3 einstellen lassen.

Der Senat genehmigt den Antrag der Quartierdeputation, betreffend Anstellung eines Kanzlisten und Wegfall einer Schreiberstelle und ertheilt auch seinerseits der Baudeputation die S. 39 erbetene Ermächtigung. Ebenso ist er mit der eventuellen Übertragung des für die Martinischule bewilligten Fonds auf den Ausgabenetat 59 einverstanden.

Hinsichtlich des Prozentsatzes der im laufenden Rechnungsjahre zu erhebenden Einkommensteuer und Wassersteuer hat der Senat bereits durch Verkündung der betreffenden Gesetze seine Übereinstimmung mit dem Beschlusse der Bürgerschaft zu erkennen gegeben.

Schließlich bemerkt er, daß er die Steuerdeputation angewiesen hat, künftig in den Etat der Einnahmen des Generalsteueramts den Anschlag der Einnahme aus Gebühren für Zwangsvollstreckungen, welche das Amt für sich oder für andere Behörden ausführt, als besonderen Posten aufzunehmen. Die exekutivisch eingezogenen Beträge selbst können nicht auf diesen Etat verrechnet werden.

Anlage.

Staatshaushalt des Jahres 1885/86.

	M.	S.		M.
Außerordentliche Einnahmen.			Übertrag.	1 609 140
I. Veräußerte Staatsgüter.			4. Einkommensteuer zu 4 Prozent	2 200 000
1. Grundstücke, Gutsherrnrechte zc.	75 000	—	Desgl. Rückstände	100 860
2. Bauplätze in Bremerhaven	1 000	—	5. Firmensteuer	600 000
	M.	76 000	6. Wirthschaftsabgabe	60 000
				M. 4 570 000
II. Vermischte Einnahmen.			III. Indirekte Steuern.	
1. Bankzinsen	25 000	—	1. Konsumtionsabgabe	1 275 000
2. Beiträge für Straßenanlagen	1 000	—	2. Güterdeklarationen	70 000
3. Weinfäufe	200	—	3. Erbschaftsabgabe	150 000
4. Vom Blocklander Entwässerungs-			4. Veräußerte Immobilien	150 000
verbände, letzte Rate	1 600	—	5. Versteigerungen	6 000
5. Von der St. Martini-Gemeinde	10 000	—	6. Geschlossene Gesellschaften	100
6. Unvorgesehene Einnahmen	3 200	—	7. Billards, Regelbahnen	2 800
	M.	41 000	8. Öffentliche Bälle	400
			9. Maskenbälle	2 500
Ordentliche Einnahmen.			10. Luftfuhrwerke	10 000
I. Von Eigenthum und Rechten.			11. Pferde	34 000
1. Verwaltung d. öff. Grundstücke	182 000	—	12. Hunde	13 500
2. Wallanlagen	1 500	—	13. Nachtigallen	—
3. Bauverwaltung:			14. Papierstempel	11 000
a. Material- und Geräthlager	500	—	15. Zusatzstempel	3 700
b. Regelung von Baulinien	500	—	16. Seever Versicherungen	110 000
c. Saldo des Straßenbaus	10 000	—	17. Feuerversicherungen	90 000
d. Wegbau	3 000	—	18. Sonstige Versicherungen	1 500
e. Wasserbau	33 000	—	19. Wechselproteste	3 000
f. Blocklander Entwässerung	47 250	—	20. Weggeld	45 000
g. Torfkanal	258 86	—	21. Kanalgeld	4 500
4. Eisenbahnen:				M. 1 983 000
a. Pacht und Miethe	3 500	—	IV. Gebühren, Geldstrafen.	
b. Zahlung Oldenburgs	76 000	—	1. Kanzlei und Archiv	12 160
c. Weferbahnhof	220 000	—	2. Bürgerbeerdigungen	10 000
d. Plätze in der Neustadt	63 000	—	3. Sanitätsbehörde	1 000
e. Materiallager	10 000	—	4. Polizeidirektion	54 000
5. Hafenanstalten:			5. Landherrnamt	6 100
a. Bremerhaven	278 600	—	6. Standesamt Bremen	4 040
b. Begeßack	2 600	—	7. Katasteramt	17 000
c. Häfen in der Stadt	20 200	—	8. Generalsteueramt	28 000
6. Zinsen vom Verkaufspreise der			9. Amt Begeßack	1 200
Eisenbahnen	213 333	33	10. Amt Bremerhaven	42 000
7. Schlachthof, Zinsen	69 500	—	11. Gerichtskanzleien	177 100
8. Gaswerk, Reinertrag	550 000	—	12. Staatsanwaltschaft	4 000
9. Weinkeller, desgl.	120 000	—	13. Lehrerprüfungen	800
10. Friedhöfe	90 000	—	14. Zollstrafen	100
11. Wasserwerk	26 500	—		M. 357 500
12. Deichverbände, Zinsen	28 100	—	V. Vermischte Einnahmen.	
13. Gasmotoren, Zinsen	1 826 50	—	1. Refognitionen	1 350
14. Pferdebahn Bremen-Horn, desgl.	3 164 64	—	2. Schulgeld	147 500
	M.	2 054 333 33	3. Strafanstalt und Gefangenhauß	52 000
II. Direkte Steuern.			4. Feuerwehr	450
1. Gebäudesteuer	890 700	—	5. Lotteriepacht	24 000
2. Grundsteuer	72 740	—	6. Vergütt. f. Reichsteuernerhebung	5 000
3. Erleuchtungs- und Wassersteuer	645 700	—	7. Gewerbemuseum	1 200
Übertrag.	1 609 140	—		M. 231 500

Ordentliche Ausgaben.		M.			M.
I. Senat und Bürgerschaft.			Übertrag..		357 650
1. Honorar des Senats	155 000		4. Kirchspielschulen	Zuschuß	76 500
2. Regierungskanzlei	36 500		5. Volksschulen		580 000
3. Archiv	19 000		6. Landschulen		159 000
4. Rathhaus zc.	29 800		7. Schulen der Hafenstädte		44 500
5. Rathsdienner	7 400		8. Zeichenschule		18 500
6. Zur Verfügung des Senats...	20 000		9. Seefahrtsschule		21 800
7. Belohnungen für Beamte	5 000		10. Lehrerprüfungen		2 800
8. Bewirthungen	5 000		11. Stadtbibliothek		10 400
9. Bürgeramt	18 000			M.	1 271 150
10. Wahlen zur Bürgerschaft	1 400		VI. Bauwesen.		
	M.	297 100	1. Allgemeine Verwaltung		90 652
II. Rechtspflege.			2. Hochbau		104 522
1. Oberlandesgericht	32 520		3. Straßenbau		112 240
2. Landgericht	168 000		4. Regelung der Baulinien		10 000
3. Amtsgericht Bremen	146 500		5. Wegbau		45 500
4. Vormundschaftsbehörde	10 200		6. Wasserbau		307 800
5. Gerichtskasse	16 500		7. Dorffanal		2 500
6. Amtsgericht Bremerhaven	57 500		8. Blocklander Entwässerung		24 000
7. Wahl der Geschwornen u. Schöffen	1 061			M.	697 214
8. Staatsanwaltschaft	45 000		VII. Eisenbahnen.		
9. Gefangenhäus	21 900		1. Allgemeine Verwaltung		21 300
10. Strafanstalt	130 000		2. Anlagen in der Stadt		114 600
	M.	629 181	3. Desgl. in den Hafenstädten		94 500
III. Polizei.			4. Betrieb am Weferbahnhof		167 000
1. Allgemeine Ausrüstungskosten ..	34 410			M.	397 400
2. Gesundheitspflege	24 700		VIII. Hafenanstalten.		
3. Standesämter	17 100		1. Bremerhaven		342 300
4. Nahrungsbeförderung	2 000		2. Begeßack		9 700
5. Polizeidirektion	363 000		3. Häfen in der Stadt		60 550
6. Gassenreinigung	68 000		4. Krähne a. d. Holzpforte u. Tiefer		15 000
7. Feuerwehr	160 000		5. Flußlootjen (Zuschuß)		3 000
8. Gassenerleuchtung	163 500			M.	430 550
9. Wasserbedarf	41 500		IX. Vermischte Ausgaben.		
10. Landherrnamt	55 900		1. Pensionen		145 000
11. Amt Begeßack	10 800		2. Beamtenwitwenkasse		9 800
12. Amt Bremerhaven	105 975		3. Quartier- und Ersatzwesen		20 700
	M.	1 046 885	4. Statistik		43 515
IV. Finanzen.			5. Schiffsmessung		4 500
1. Finanzdeputation	2 100		6. Friedhöfe		54 000
2. Generalkasse	28 300		7. Spaziergänge		39 850
3. Zinsen der Staatsschuld	2 067 000		8. Wissenschaftliche Sammlungen ..		10 600
4. Schuldentilgung	563 400		9. Handelskammer		13 500
5. Öffentliche Grundstücke	38 050		10. Gewerbekammer		10 500
6. Steuererhebung	241 400		11. Gewerbemuseum		26 200
7. Katasteramt und Steuerkontrolle	63 700		12. Kammer für Landwirthschaft ..		4 500
	M.	3 003 950	13. Kreisverwaltung d. Landgebiets		25 000
V. Unterricht.			14. Steuervergütungen		47 800
1. Hauptschule, Zuschuß zc.	173 700		15. Behörde für Krankenversicherung		5 000
2. Realschulen	146 150		16. Prozeßkosten		6 000
3. Seminar	37 800		17. Sedanfeier		3 000
Übertrag..	357 650		18. Vergütungw. der Zollverwaltg. zc.		18 500
			19. Kleine u. unvorgesehene Ausgaben		5 400
				M.	493 365
			X. Reich und Auswärtiges.		
			1. Beiträge zur Reichskasse		1 638 000
			2. Missionen		18 500
				M.	1 656 500

Außerordentliche Ausgaben.		M.	S.	Übertrag..		M.	S.
I. Bauten und Anlagen.				9. Strafanstalt, Durchführung der		307 939	39
1. Straßenbau	106 294	62		Korridore und Neulegung der			
2. Wegbau	3 500	—		Korridorfußböden	14 800	—	
3. Schulbau i. d. westl. Vorst., Rest	59 644	77		10. Stadttheater, Verbesserungen ..	10 000	—	
4. Desgl. in der östl. Vorst., Rest	16 000	—		11. Moorversuchstation, Rest	29 350	—	
5. Desgl. zu St. Martini, Rest .	23 700	—		12. Chem. Laboratorium, Rest ...	20 150	—	
6. Umbau der St. Rembertischule	40 000	—		13. Wasserbau	68 920	—	
7. Grunderwerb u. erste Rate für				14. Ergänzung der Häfen- und Eisen-	75 000	—	
neuen Schulbau in der westlichen				bahnanlagen.	75 000	—	
Vorstadt.	50 000	—			M.	526 159	39
8. Zustandsetzung u. Olen der Fuß-				II. Vermischte Ausgaben.			
böden in Volksschulen, Real-				1. Ankauf eines Grundstücks zur			
schulen und Seminar.	8 800	—		Vergrößerung der Rembertischule	14 800	—	
Übertrag..	307 939	39		2. Rembertigemeinde, Abfindung .	16 600	—	
				3. Bremerhaven, Wasserleitung...	5 000	—	
					M.	36 400	—

Wiederholung.

Außerordentliche Einnahmen.		M.	S.
I. Veräußerte Staatsgüter	76 000	—	
II. Vermischte Einnahmen	41 000	—	
	M.	117 000	—
Ordentliche Einnahmen.			
I. Von Eigenthum und Rechten	2 054 333	33	
II. Direkte Steuern	4 570 000	—	
III. Indirekte Steuern	1 983 000	—	
IV. Gebühren und Geldstrafen	357 500	—	
V. Vermischte Einnahmen	231 500	—	
	M.	9 196 333	33
Außerordentliche Einnahmen	117 000	—	
Total der Einnahmen	M.	9 313 333	33
Defizit		1 172 521	06
	M.	10 485 854	39

Außerordentliche Ausgaben.		M.	S.
I. Bauten und Anlagen	526 159	39	
II. Vermischte Ausgaben	36 400	—	
	M.	562 559	39
Ordentliche Ausgaben.			
I. Senat und Bürgerchaft	297 100	—	
II. Rechtspflege	629 181	—	
III. Polizei	1 046 885	—	
IV. Finanzen	3 003 950	—	
V. Unterricht	1 271 150	—	
VI. Bauwesen	697 214	—	
VII. Eisenbahnen	397 400	—	
VIII. Hafenanstalten	430 550	—	
IX. Vermischte Ausgaben	493 365	—	
X. Reich und Auswärtiges	1 656 500	—	
	M.	9 923 295	—
Außerordentliche Ausgaben	562 559	39	
Total der Ausgaben	M.	10 485 854	39